

Sarandia hat den Bogen raus



ZIEMLICH STOLZ: Stute Sarandia und ihre Pflegerin Mira Bühlbäcker posieren nach dem Sieg im Listenrennen vor dem Regenbogen. Fotos: Petrow



JUBILARE: Brigitte und Jürgen Heuss feierten 18. Hochzeitstag auf der Bult.



TRACHTEN-SIEGER: Star-Gast und Jurorin Christine Neubauer (Mitte) mit Katharina Weber und Max Scharf.



ERFOLGSDUO: Jockey Bayarsaikhan Ganbat feiert auf Wonnemond den Sieg im BBAG-Auktionsrennen.

IN ZAHLEN

- 1. Rennen:** Voodoo (R. Piechulek) – Sensational Secret – Goldjunge; Siegwette: 21:10; Platzwette: 16, 36:10; Zweierwette: 189:10; Dreierwette 576:10
- 2. Rennen:** Alicante (M. Seidl) – Freeman – Nijoom Star; 31; 19, 35; 244; 938
- 3. Rennen:** Dorado (A.-L. Buhr) – Arios – Stuck; 38; 19, 49, 41; 698; 6369
- 4. Rennen:** Zamora (V. Schiergen) – Philippa – Johara; 31; 11, 11, 11; 82; 212
- 5. Rennen:** Wonnemond (B. Ganbat) – Saxone – Teddilee; 19; 13, 20, 28; 145; 1560
- 6. Rennen:** Wikileaks (M. Lerner) – Cash the Cheque – Gitane; 123; 26, 14, 24, 17; 1202; 5367
- 7. Rennen:** Sarandia (D. Porcu) – Distain – The Dancing Fairy; 19; 15, 61, 32; 519; 2551
- 8. Rennen:** Mountain Man (R. Danz) – Lacato – Hannover Indian; 71, 30, 18, 33; 362; 8995
- 9. Rennen:** Wacaria (J. Boko) – Tendresse – Dingo; 51; 19, 16, 14; 491; 1180

Umsatz: 153 376,70 Euro.

Besucher: 7100

Nächster Renntag: 30. Oktober (Renntag der Gestüte)

Favoritin siegt im Hauptrennen. Gröschel zweimal Zweiter beim Oktoberfest-Renntag.

VON SIMON LANGE

LANGENHAGEN. Jürgen Heuss kann nicht ohne Bult. „Mir würde was fehlen“, sagt der Mann aus Limmer. Am Sonntag feierte er auf der Galopprennbahn in Langenhagen einen dreifachen Jubeltag: 68. Geburtstag, 18. Hochzeitstag mit Ehefrau Brigitte – und 60 Jahre Arbeitsleben auf der Bult. „1956 habe ich auf der Alten Bult angefangen“, erinnert sich Heuss. Damals gab es noch Jobs wie Läufer, Geldwechsler, Telefonist oder Stempelumsetzer. Hat Heuss alles gemacht. Seit knapp 30 Jahren sitzt er auf der Neuen Bult am Wett-schalter. „Aus Spaß an der Freud“, sagt der pensionierte Verwaltungsfachangestellte. Auch seine Brigitte hilft seit Jahren am Toto mit. „In der Winterpause werden wir immer schon ganz kribbelig, wann denn endlich die neue Sai-

son beginnt“, sagt Heuss, der von Bult-Chef Gregor Baum jetzt für seine Verdienste geehrt wurde. Bis 70 will er es noch machen. „Sagen wir 75“, verhandelte Baum. „Na gut“, willigte Hess ein und machte sich wieder auf zu seinem Wett-schalter unter der Tribüne zu seiner Stammkundschaft.

7100 waren bei Mischmasch-Wetter zum Oktoberfestrenntag gekommen. Erst Sonnenschein, dann Platzregen, später Dauernieseln. Besonders die Damen im Dirndl fröstelte es. Allen voran Stargast Christine Neubauer aus München. Die Schauspielerin und Jurorin des Dirndl-Wettbewerbs war das erste Mal auf der Bult und fand es „fantastisch, wie ästhetisch Pferd und Reiter ins Ziel fliegen“. Auch Rennfahrer Marco Wittmann, 2014 DTM-Champion und aktuell Führender, war angetan. Er hat im Rennen 500 PS unterm Hintern,

hat aber „Respekt“ vor den Pferdestärken auf der Bult.

Ein wenig mehr Power hätte sich Hans-Jürgen Gröschel von seinen Galopprennen gewünscht. Acht Vierbeiner schickte der Bult-Trainer an den Start. Ein Sieg sprang jedoch nicht heraus. Immerhin: Stute Philippa landete im vierten Rennen auf Rang zwei. Und Hengst Saxone glänzte als Zweiter im mit 52 000 Euro dotierten BBAG-Auktionsrennen (Preis der BMW-Niederlassung Hannover) hinter Sieger Wonnemond.

Schlechter lief es für Gastgeber Gregor Baum. Seine Pferde vom Gestüt Brümmerhof galoppierten meist hinterher. Wie Anna Mia im mit 25 000 Euro dotierten Listenrennen (Großer Preis Jungheinrich Gabelstapler): nur Platz acht. „Wir hatten uns eine ordentliche Platzierung im Mittelfeld erhofft“, so Baum. Seine Erklärung: „Sie kam mit

dem Boden nicht zurecht.“ Den Sieg schnappte sich Top-Favoritin Sarandia. Die Zweite des Deutschen Stuten-Derbys bewies ihre Extraklasse und zeigte der internationalen Konkurrenz die Hufe. Pünktlich zur Siegerehrung lugte die Sonne hervor und zauberte einen doppelten Regenbogen über die Bult. Und die siegreiche Sarandia aus dem Stall von Top-Trainer Peter Schiergen sonnte sich im Absattelring im Erfolg.

So fiel auch wenigstens der Dirndl-Wettbewerb nicht ins Wasser. „Überwältigend“, was Neubauer da zu sehen und begutachten bekam, „ich hätte nie gedacht, dass so viele in Trachten hierherkommen.“ Beim Wettbewerb gabs dann auch endlich die fälligen Heim-siege: Max Scharf (18), Katharina Weber (31) und Familie Jähne aus der Wedemark wurden für die besten Outfits ausgezeichnet.